

Es versammelt sich daher bei Besprechungen allemal die ganze Gemeinde. Das Gerichtssiegel zeigt die Gerechtigkeit in stehender Figur mit Wage und Schwert, mit der Umschrift: „Gerichts-Siegel zu Pethau.“

Blicke und Brände.

1466 brannten die eingefallenen Hussiten allhier vier Höfe ab.¹⁾

1581, den 5. Mai, zündete der Blitz Herrn Helds Scheune an und verbrannte selbige bis auf den Grund.

1619, nach andern 1620, den 25. Oct., brannte durch Verwahrlosung einer Magd in Alexander Eilsmarcks Vorwerk in Pethau das Bohngebäude ab, wobei ein Kind mit verbrannte. (Text Nr. 3.)

1634, den 8. Novbr., brannten die eingefallenen Croaten die Mühle ab.

1657, den 12. Mai, schlug der Blitz in Herrn Bürgermeister Stollers Gute allhier ein, und brannte das Oberhaus ab.²⁾ (Text Nr. 1.)

Vermischte Nachrichten.

1392. In Dobners Monument. bohem. IV. 381, und auf der Tabelle dieses Werkes V. Nr. 319, steht um ein Wappen: „Sigillum Smi-

1. Carpovs Zitt. Chronik. V. S. 213. Eckarts Chronik von Pethau. 1733. 4. Kießlinge Bittauische Chronik. Manuscript.

2. Noch fehlt es aber der Gemeinde an einer Feuerspritze.